Medienbeirat
Protokoll der 13. Sitzung

Tag der Sitzung: 08.11.2018
Ort der Sitzung: Kreismedienzentrum, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.30 Uhr
Den Vorsitz führte: Herr Rehse

Teilnehmer

- Albrecht-Hermanns, Marc, pädagogischer Leiter des Medienzentrums
- Bendt, Andreas, Kreisjugendamt
- Beyen, Jakob, Vertreter der CDU-Fraktion
- Elster, Anette, Vertreterin der Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive
- Dr. Flick, Martina, Vertreterin der Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive
- Johannsen, Amina, LVR-Medienzentrum
- Heling, Manfred, Leiter des Medienzentrums
- Lonnes, Tillmann, Dezernent Rhein-Kreis Neuss
- Rehse, Reinhard, Vorsitzender des Kulturausschusses
- Schmitz, Rainer, Vorsitzender des Schulausschusses
- Schröder, Christoph, Schulrat für den Rhein-Kreis Neuss
- Stein-Ulrich, Angela, Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Stirken, Elke, Leiterin Amt für Schulen und Kultur
- Wienands, Birte, Vertreterin der CDU-Fraktion

Gäste:

- Frau Garcia Frühling, Gala, Medienberaterin/Geschäftsführerin Netzwerk s.i.n.us
- Frau Schönauer, Anna-Elisa, Architektin Rhein-Kreis Neuss
- Herr Wartenberg, Philipp, Medienberater

TOP 1: Begrüßung

Herr Rehse begrüßte die anwesenden Damen und Herren, eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

TOP 2: Sachstandsbericht Initiative „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs"

Herr Rehse bat Frau Garcia Frühling um ihre Ausführungen.

Frau Garcia Frühling stellte die aktuelle Arbeit des im Jahre 2011 gegründeten Netzwerkes den Beiratsmitgliedern vor. In diesem Jahr habe sich das Netzwerk um seine aktiven Mitglieder, die Jugendämtern des Rhein-Kreises, der Stadt Kaarst und der Stadt Neuss, das Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss, das Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss und der Kreispolizeibehörde, neu aufgestellt. Im Januar 2018 habe die Gesamtschule Norf das s.i.n.us-Siegel verliehen bekommen. Das Gymnasium Korschenbroich folge jetzt im Dezember. Im Kreis Mettmann gäbe es aktuell konkrete Überlegungen, das s.i.n.us-Konzept inklusive des Namens für die dortigen Schulen zu übernehmen. Kontakt gäbe es

diesbezüglich auch mit weiteren Kreisen. Aktuell seien zudem Überlegungen, auch den Verband der Internetwirtschaft e.V. – eco – als Partner in das Netzwerk aufzunehmen, deren Rechtsabteilung bereits sehr eng mit der Polizei zusammenarbeite. Anschließend stellte sie dem Beirat das Konzept der neuen, voraussichtlich im Dezember freigeschalteten Homepage (Kopie der Landing-Page als **Anlage 1**) des Netzwerkes vor und erläuterte das nächste Netzwerk-Projekt, die Kampagne „Sei smart mit dem Phone", die Anfang des nächsten Jahres starten werde. **Herr Rehse** erkundigte sich nach der Elternarbeit des Netzwerkes. **Frau Garcia Frühling** erklärte, dass diese weiterhin regelmäßig durchgeführt würde. Im Oktober gab es z. B. einen Elterninformationsabend des eco-Verbandes zu rechtlichen Fragen an der Gesamtschule Norf. Am Abend der Sitzung fand zeitgleich der Expertenvortrag „Generation online – Aufwachsen mit digitalen Medien" im Hale-Forum in Kaarst statt. Weitere Vorträge wurden von der Polizei sowie externen Referenten durchgeführt. Ein Ferienworkshop zum Thema Gaming („Escape Game and Game Jam") für SchülerInnen ab 11 Jahren sei im Sommer angeboten worden. **Herr Rehse** dankte Frau Garcia Frühling für die umfangreichen Erläuterungen und die wichtige Arbeit des Netzwerkes.

Beschluss Nr. 1 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3: Konzeption MakerSpace

Herr Rehse rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf und bat Frau Schönauer, Architektin im Amt für Gebäudewirtschaft des Rhein-Kreises Neuss, die Umgestaltungspläne für den Lagerraum im Erdgeschoß des Hauses zu einem digitalen Ausprobierraum für die Lehrerfortbildung vorzustellen.

Frau Schönauer stellte den Beiratsmitgliedern die Konzeption anhand der als **Anlage 2** diesem Protokoll beigefügten PowerPointPräsentation vor. Die Grundidee für diesen Ort des kollaborativen Lernens und Arbeitens, in dem Lehrer neueste Technik und Elektronik kennen lernen und ausprobieren sollen, sei eine extrem flexible Nutzung, die man bei der technischen Ausgestaltung und der Auswahl des Mobiliares berücksichtigt habe. Unter der Voraussetzung der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel in 2019 könne der Raum Ende 2019 fertiggestellt werden.

Herr Albrecht-Hermanns führte aus, dass in diesem Raum alle Dinge sichtbar werden sollen, die im Haus bereits im Verleih für die Nutzer zur Verfügung stünden. **Herr Lonnes** stellte klar, dass der MakerSpace ein Raum für die Lehrerfortbildungen im Medienzentrum sein werde, durch seine Multifunktionalität aber auch durch Schulen und interessierte Dritte wie beispielsweise das zdi-Netzwerk genutzt werden könne. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen in den Haushalt 2019/20 eingestellt und den entscheidenden Gremien bis hin zum Kreistag am 19.12.2018 zur Beschlussfassung vorgestellt werden. Der Umbau solle durch 65, die Ausstattung über den Haushalt des Kreismedienzentrums erfolgen. **Herr Schmitz** erkundigte sich nach den veranschlagten Gesamtkosten für den MakerSpace, die **Frau Schönauer** mit rund 60.000 € bezifferte. **Frau Dr. Flick** fragte nach, ob hierzu noch Kosten für Personal und Ausstattung des Raumes kämen? **Herr Lonnes** antwortete, dass für den MakerSpace kein zusätzliches Personal notwendig sei, sondern dieser Raum ausschließlich durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Medienzentrums, des Kompetenzteams und die Medienberater genutzt und betreut werde. Die **Herren Albrecht-Hermanns** und **Wartenberg** ergänzten, dass für die Ausstattung des Raumes keine zusätzlichen Kosten entstünden, da bereits alle Ausstattungsgegenstände im Hause seien und mit diesem Raum dann die Möglichkeit bestehe, sie in größeren Gruppen zu nutzen und

zu schulen. **Frau Johannsen** berichtete, dass auch das Landesmedienzentrum aktuell einen solchen, dort Medialab genannten multifunktionalen Raum einrichte, der im Februar des kommenden Jahres offiziell eröffnet werde und sie auch von vielen anderen Medienzentren wisse, die einen solchen Raum nicht zuletzt auch als Antwort auf die Digitaloffensive des Landes planten.

Herr Rehse schloss den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass er keine Zweifel an einer regen und sinnvollen Nutzung des Raumes habe.

Beschluss Nr. 2 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4: Stand Logineo NRW

Herr Rehse rief den Tagesordnungspunkt auf und bat um Erläuterungen. **Herr Albrecht-Hermanns** führte aus, dass die Freigabe in der Vergangenheit mehrfach wegen diverser Probleme gestoppt worden sei. Nun würde Logineo konkret in 30 Pilotschulen aus ganz NRW freigegeben und getestet. Am 06.11.2018 habe hierzu eine erste Fortbildung für die Medienberater und die Medienkoordinatoren der 30 Schulen stattgefunden. Aus dem Rhein-Kreis Neuss seien das Grevenbroicher Erasmus-Gymnasium und die Gesamtschule Jüchen beteiligt. Das Roll-out für die Lehrer beginne im November. Durch die cloudbasierte Lösung sei ein Datenaustausch und die Kommunikation sicher, zudem den Nutzern ein zusätzlicher Datensafe für besonders sensible Daten auf der Plattform zur Verfügung stünde. **Frau Dr. Flick** erkundigte sich, ob nun auch tatsächlich alle Schwachstellen der Vergangenheit ausgemerzt und das System sicher sei. **Herr Albrecht-Hermanns** antwortete, dass es, so wie letztlich alle Systeme, relativ sicher sei. Sich als unsicher erwiesene Teilaspekte der Vergangenheit seien entfernt worden, so dass nun ein sicheres Basispaket ausgeliefert werden könne, welches später erweiterbar sei. So würde das System auch dann in einem nächsten Schritt um die Freigabe für Schüler erweitert. Der Knackpunkt, ergänzte **Herr Wartenberg**, seien die Hauptlastzeiten wie beispielsweise morgens um 8 Uhr, wenn sich viele Lehrkräfte zeitgleich einloggen würden. Hier sei man jedoch auf einem guten Weg. **Herr Schmitz** erkundigte sich, welche Bedingungen es für die Nutzung für Lehrer gäbe und ob diese für die Nutzung ihrer eigenen Geräte entsprechende Vereinbarungen unterzeichnen müssten. **Herr Wartenberg** erläuterte, dass die Nutzung von Logineo über den Browser stattfinde, so dass jeder sein eigenes Gerät nutzen dürfe und der Vorgabe nachkommen könne, als Lehrer keine Schülerdaten auf dem eigenen PC zu haben. **Herr Albrecht-Hermanns** und **Frau Garcia Frühling** ergänzten, dass man als Lehrer unterschreibe, immer das aktuelle Betriebssystem auf dem genutzten Rechner zu haben und die Serien-Nummer des genutzten PCs registriert würde. Herr Lonnes erklärte, dass der Rhein-Kreis Neuss im Rahmen der „Gute Schule 2020" Initiative in seinen Schulen Citrix-Lösungen umgesetzt habe, so dass die Schulen eigene Server nutzen könnten. **Frau Wienands** erkundigte sich, ob Logineo auch für Grundschulen verfügbar sein werde. **Herr Wartenberg** bejahte die Frage. Mit Ausnahme der Realschulen stünde Logineo allen Schulen zur Verfügung. **Herr Schröder** fragte nach, ob Logineo auch für eine Nutzung beispielsweise durch die Mitarbeiter im offenen Ganztag verfügbar sein werde, da diese Bereiche in den Schulen bereits vielfach gut vernetzt zusammenarbeiten würden. **Herr Albrecht-Hermanns** antwortete, dass im sehr umfangreichen Rechtemanagement grundsätzlich die Nutzung durch Lehrer, Schüler und auch Schulpersonal vorgesehen sei. **Frau Johannsen** erklärte, die Frage eines vollen Zugriffs auch für Kräfte aus dem Bereich des offenen Ganztages mit nach Düsseldorf zu nehmen und dort zu klären. **Herr Rehse**

erkundigte sich, ob es vergleichbare Angebote auch in anderen Bundesländern gebe und ob Moodle einbezogen werden könne. **Herr Albrecht-Hermanns** gab an, dass Logineo in Moodle eingebettet werden könne. In Niedersachsen gäbe es das vergleichbare Angebot iSurf und in Baden-Württemberg ELA, das jedoch nicht laufe, da aktuell ebenfalls Nachbesserungen erforderlich seien. Die Stadt Grevenbroich teste derzeit iSurf an ihrer Realschule. **Frau Garcia Fröhlich** ergänzte, dass die Kosten für die Nutzung von Logineo für alle Lehrer vom Land übernommen werde, sollte es auch auf Schüler erweitert werden, müssten diese oder die Schulträger die Kosten übernehmen.

Da keine weiteren Nachfragen bestanden, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass sich der Beirat nach Abschluss der Pilotphase sicher wieder mit Logineo beschäftigen werde.

Beschluss Nr. 3 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Fortbildungsangebote für Schulen

Herr Rehse bat um die Erläuterungen zum nächsten Tagesordnungspunkt. **Herr Albrecht-Hermanns** stellte dem Beirat eingangs anhand der als **Anlage 3** dem Protokoll beigefügten Präsentation das aktuelle Fortbildungsportfolio der Medienberater vor. **Herr Wartenberg** ergänzte, dass sich die Fortbildungsinhalte stark am Medienkompetenzrahmen NRW orientierten und bereits in den Ausschreibungen der Fortbildungsangebote die jeweils damit abgedeckten Kompetenzen explizit benannt würden. **Frau Garcia Frühling** wies darauf hin, dass alle Medienberater neben den genannten umfangreichen Fortbildungen auch weiter parallel als Lehrer an ihren jeweiligen Schulen tätig seien.

Mangels weiterer Nachfragen schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt mit der folgenden Abstimmung und dem Hinweis, dass der Bedarf nach diesen Angeboten für sich spreche.

Beschluss Nr. 4 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6: Neuaufstellung des Medienberatung

Herr Rehse bat die Verwaltung um nähere Ausführungen. **Herr Albrecht-Hermanns** erläuterte, dass die bisher den Kompetenzteams, und damit dem Schulämtern, unterstellten Medienberater nunmehr dem Dezernenten für digitale Medien bei der Bezirksregierung Düsseldorf im neuen Dezernat Digitale Bildung zugeordnet seien. Hierdurch würde sich auch die Aufgabenstellung für die Berater verändern. Um die avisierte Fortbildung der Medienkoordinatoren der Schulen durchführen zu können, würden die Medienberater selbst in einem 80-stündigen Kurs über ein Halbjahr geschult. Hierfür erhalte er 4 zusätzliche Moderatorenstunden als Entlastung. Die Idee stamme aus dem mit der Einladung zu dieser Sitzung versandten Perspektivkonzept des Ministeriums für Schule und Bildung NRW. Darin wünsche sich das Ministerium auch engere Kooperationen zwischen dem Land und den einzelnen Medienzentren. **Frau Johannsen** ergänzte, dass sie Mitglied der entsprechenden Steuerungsgruppe sei und die Strukturen mit jeweils 2 kommunalen Ansprechpartnern vor Ort im lokalen Medienzentrum als Bündelungsstelle im Februar stehen sollen. In den

Medienzentren seien oftmals die räumlichen und technischen Voraussetzungen durch gewachsene Strukturen bereits vorhanden. **Herr Beyen** erkundigte sich, ob der Haushalt des Rhein-Kreises Neuss entsprechend entlastet werde, oder die Kreise zwar alle Kosten, aber kein Mitspracherecht hätten. **Herr Albrecht-Hermanns** erläuterte, dass mit diesem Konstrukt aus landesbediensteten Lehrern an kommunalen Schulen unterschiedlich umgegangen werde. Die Stadt Köln habe bisher gar kein Medienzentrum gehabt und sei aktuell dabei, eines auch mit pädagogischen Mitarbeitern aufzubauen. In Dortmund seien aktuell gar 10 Mitarbeiter im dortigen Medienzentrum beschäftigt. Das Land habe mit dem Konzept erkannt, dass ortsnahe Unterstützungsangebote extrem wichtig seien. Der Rhein-Kreis Neuss sei mit seinem Medienzentrum bereits gut aufgestellt. Alle hier angesiedelten Lehrer seien ja Landesbedienstete und damit für den Rhein-Kreis Neuss kein zusätzlicher Personalkostenfaktor. **Frau Johannsen** ergänzte, dass die Bezirksregierung entsprechende Gespräche mit allen Landräten und Bürgermeistern führen werde. **Herr Lonnes** führte aus, dass mit den Mitteln aus „Gute Schule 2020" durch die Kommunen die technische und bauliche Basis für einen digitaleren Unterricht geschaffen werden solle, dafür aber auch die Lehrkräfte entsprechend durch gezielte Fortbildungen geschult werden müssen, weshalb der Rhein-Kreis Neuss sein Medienzentrum vor längerem hierfür aufgestellt habe. Die hier vorgestellte neue Aufgabenverteilung sei jedoch nicht mit den Kreisen abgestimmt worden. Der Vorlage habe er überrascht entnommen, dass für die Berechnung der zusätzlichen Medienberater-Stellen im Rhein-Kreis lediglich 8 Schulträger zugrunde gelegt wurden, der Rhein-Kreis selbst offensichtlich vergessen wurde. **Herr Rehse** schloss den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass der Beirat weiter informiert werden solle.

TOP 7 Schwerpunkte der Neuanschaffungen bei EDMOND- und Verleihmedien sowie Geräten 2018

Herr Rehse leitete den nächsten Tagesordnungspunkt ein und bat die Vertreter des Medienzentrums um Erläuterungen. **Herr Heling** führte aus, dass für die Anschaffung neuer Unterrichtsmedien dem Haus insgesamt 17.500,- € in diesem Haushaltsjahr zur Verfügung stünden. Für den Bereich der EDMOND-Medien haben sich die 54 Medienzentren in NRW zu einer Art Einkaufsgenossenschaft zusammengeschlossen, um bei den Anbietern entsprechender Medien attraktive Preisnachlässe gegenüber einem Einzelerwerb erzielen zu können. **Herr Heling** zeigte den Beiratsmitgliedern eine Übersicht der in der sogenannten Landeslizenz 2018 enthaltenen Titel (**Anlage 4**), der auch die hierfür aufzuwendenden Kosten und die Ersparnis zu entnehmen ist und an der man sich auch in diesem Jahr beteiligen wolle. Darüber hinaus habe man sich für ein Angebot der Firma FWU (Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, Grünwald) entscheiden, dass u.a. für ein Kalenderjahr den Zugriff auf das komplette Online-Portfolio für alle registrierten EDMOND-Nutzer aller Schulen im Rhein-Kreis Neuss beinhalte. Hierdurch erhalte das Medienzentrum wertvolle Erkenntnisse für die nächstjährige Beschaffungsrunde, da eine Auswertung der Zugriffszahlen die tatsächlichen Schwerpunkte der NutzerInnen zeigen werde.

Herr Rehse schloss den TOP und ließ über die Vorlage abstimmen.

Beschluss Nr. 5 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8: Jahresbericht 2017 des Medienzentrums

Herr Rehse rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf und merkte an, dass der Jahresbericht des Kreismedienzentrums traditionell nach seiner Vorstellung im Schul- und im Kulturausschuss auch dem Medienbeirat bekanntgegeben werde.

TOP 9: Verschiedenes

Herr Rehse rief den letzten Tagesordnungspunkt auf. **Herr Lonnes** erläuterte, dass auch Schulen öffentliche Stellen seien, die personenbezogene Daten verarbeiten. Aus diesem Grund hätten sie gemäß §32a DSG NRW einen Beauftragten oder eine Beauftragte für Datenschutz zu bestimmen. Für Schulen in kommunaler und staatlicher Trägerschaft würde ein für alle Schulen im Schulamtsbezirk zuständiger Datenschutzbeauftragter oder eine Datenschutzbeauftragte vom zuständigen Schulamt bestellt. Für die Schulen im Rhein-Kreis Neuss habe Herr Ralph-Erich Hildebrandt diese Funktion übernommen. Zu den Aufgaben der behördlichen Datenschutzbeauftragten gehören u. a. die Unterstützung der Schulleitung bei der Sicherstellung des Datenschutzes an Schulen, die Beratung der Schulleitung bei der Gestaltung und Auswahl von Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten, der Mitwirkung bei der Erarbeitung schulinterner Regelungen zur Gewährleistung des Datenschutzes, der Beratung von allen an der Schule mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten befassten Personen in Fragen des schulischen Datenschutzes, der Beratung der von der Verarbeitung ihrer Daten betroffenen Personen in der Schule in Fragen des schulischen Datenschutzes und der Kontrolle der Fristen für die Löschung von Daten. Herr Hildebrandt habe zur Durchführung seiner neuen Aufgabe seit den Sommerferien ein Büro im Medienzentrum bezogen und nutze die Infrastruktur des Hauses und der IT des Rhein-Kreises Neuss.

Herr Albrecht-Hermanns verwies auf ein Projekt der Landesregierung, die entschlossen sei, die Digitalisierung in den Schulen, hier besonders in den Grundschulen, weiter aktiv voranzutreiben und zu unterstützen. Dazu habe das Ministerium in dieser Woche das Pilot-Projekt „Mobile Digitalwerkstatt" in Dormagen gestartet. Ziel sei es, mit einem mobilen Klassenzimmer möglichst alle 53 Schulamtsbezirke anzufahren, um exemplarisch an einer Grundschule vor Ort ein digitales Klassenzimmer mit einer möglichen digitalen Ausstattungsvariante zu zeigen. Durch Schülerworkshops und Informationsveranstaltungen für die Lehrkräfte solle damit an den Grundschulen in Nordrhein-Westfalen flächendeckend die digitale Schul- und Unterrichtsentwicklung unterstützt werden. Die Abschlussveranstaltung zum Ende der Projektwoche fände am 16. November um 11:30 Uhr in der Tannenbuschschule in Dormagen statt. **Frau Wienands** merkte an, dass der Schulausschuss über diese Veranstaltung nicht informiert worden sei. **Herr Lonnes** erklärte, dass der Rhein-Kreis Neuss nicht selbst der Einladende gewesen sei, sondern das Ministerium des Landes. **Frau Johannsen** pflichtete bei, dass bei einer solch öffentlichkeitswirksamen Auftaktveranstaltung Kreis und Politik informiert werden sollten. **Herr Albrecht-Hermanns** erklärte, dass die betreuende Mitarbeiterin von einem mit 25 Plätzen sehr begrenzten Platzangebot in diesem mobilen Truck sprach und wahrscheinlich von daher eine Begrenzung gesetzt worden sei. **Herr Schröder** verwies auf den Umstand, dass das Projekt im Rhein-Kreis Neuss gestartet sei und derartige Versäumnisse sicherlich zukünftig abgestellt würden. Heute sei eine entsprechende Information an alle Schulträger erfolgt.

Frau Wienands bemerkte weiter, dass alle hier im Beirat bisher besprochenen Themen und die Arbeit des Kreismedienzentrums explizit schulbezogen seien und nach ihrer Auffassung deshalb auch der Schulausschuss hierüber zu informieren und beteiligen sei. Vor diesem Hintergrund sei auch die Zuordnung des Hauses zum Kulturausschuss zu hinterfragen. **Herr Lonnes** antwortete, dass die Frage der Zuordnung bereits mehrfach diskutiert worden sei und künftig gewährleistet würde, dass das Protokoll des Medienbeirates auch im

Schulausschuss zur Kenntnis gegeben würde. Für die praktische Arbeit des Medienzentrums mache die Zuordnung zum Kultur- oder Schulausschuss keinerlei Unterschied. **Herr Rehse** bestätigte, dass beschlossen sei, das Protokoll auch dem Schulausschuss vorzulegen. **Herr Schmitz** regte an, dass die Fraktionen überlegen sollten, strategisch einen Antrag auf Verlagerung des Medienzentrums in den Schulausschuss zu stellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte **Herr Rehse** den Anwesenden und dem engagierten Team des Medienzentrums für seine wichtige Arbeit und schloss den TOP und um 18.30 Uhr die Sitzung.

Rehse
Vorsitzender

Heling
Schriftführer

HOME
NETZWERKPARTNER
s.i.n.us
NEWS
MATERIAL
KONTAKT
s.i.n.us
Sicher im
Netz unterwegs
Herzlich Willkommen auf der Internetseite des s.i.n.us.-Netzwerkes.
Unser Ziel ist es Kindern den sicheren Umgang mit dem Internet nahezubringen. Da die Online-Angebote immer vielseitiger und unübersichtlicher werden hat sich im Rhein-Kreis Neuss das Netzwerkprojekt „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs" gegründet, ein
Wie wir arbeiten und wie Sie Teil unseres Netzwerkes werden?
Das erfahren Sie hier.
NETZWERKPARTNER
KOOPERATIONSSCHULE WERDEN
NEWS

Anlage 1

Medienzentrum Rhein-Kreis-Neuss

08.11.2018

Maker Space

Amt für Gebäudewirtschaft - 65

rhein kreis neuss

Anlage 2

Umnutzung

- Ein aktuell als Lager genutzter Raum soll zu einem Schulungsraum für Lehrerfortbildung, aber auch zur Fortbildung von Schulklassen umgestaltet werden
- Er muss zunächst komplett leer geräumt werden, damit dann der Boden erneuert, Wände gestrichen, Stromleitungen neu verlegt und Lichtbänder ersetzt werden können
- Danach kann eine flexible Raumaufteilung mit beweglichen Möbeln geschaffen werden

Blick Richtung „Schrankwand“

Blick Richtung „Loungebereich“

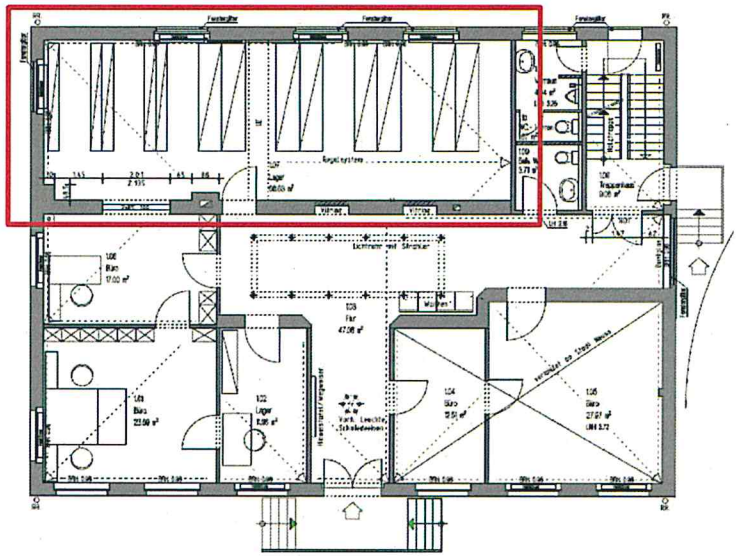
Definition Maker Space

- Ort des kollaborativen Lernens und Arbeitens
- In eigenem Interesse an Projekten arbeiten und Dinge erstellen
- Nutzer wird in Kreativität nicht eingeschränkt
- Je mehr Möglichkeiten der Raum bietet und je flexibler er ist, desto besser

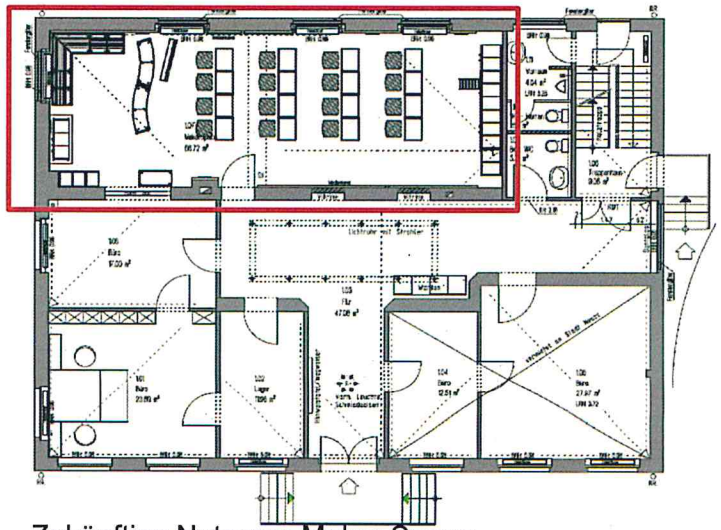
Wofür wird der Raum genutzt werden?

- Raum zur Weiterbildung von Erwachsenen/ Lehrern, aber auch Schulklassen
- Es geht darum, einen Raum zu schaffen, in dem man die neueste Technik und Elektronik kennen lernen und ausprobieren kann
- Je flexibler der Raum ist und je mehr Möglichkeiten man hat, desto kreativer und selbstständiger kann man arbeiten

- Maße: 4,8m x 13,9m → 66,72m² mit einer Höhe von 3,68m



Derzeitige Nutzung: Lagerraum



Zukünftige Nutzung: Maker Space

Ausstattung

- 16 Tische und 32 Stühle
- Werkbank
- Rollbare Regale
- Große Schrankwand
- Loungebereich
- Steckdosenleisten (raumumschließend)
- Magnetfarbe

- Zur Verfügung stehende Technik:
- Elektrisch ausfahrbare Leinwand und Greenscreen
- Tablets, Mini PC's, Laptops, mobiles Display, Kopfhörer
- 3D-Drucker
- Lötkolben

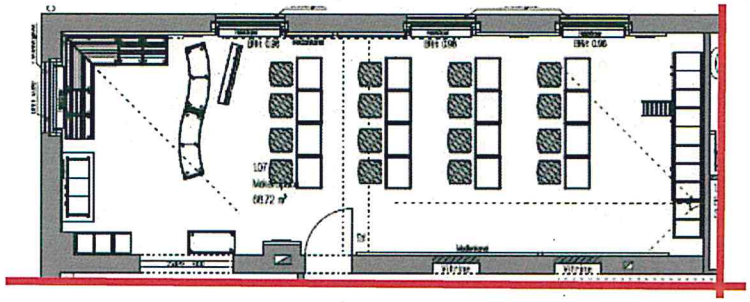
Entwurfsentstehung

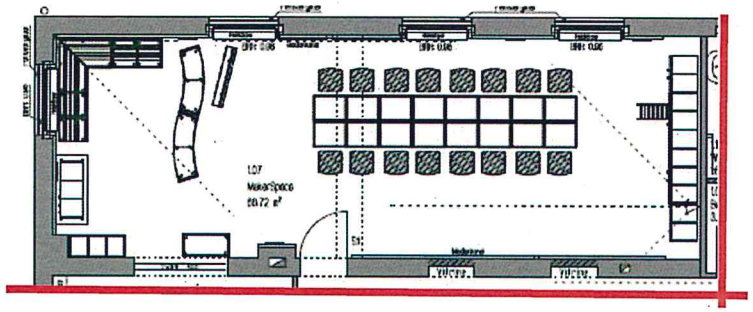
In Absprache mit dem Leiter des Medienzentrums Herrn Heling, dem Pädagogischen Leiter des Medienzentrums Herrn Albrecht-Hermanns und dem Medienberater Herrn Wartenberg entstand folgender Entwurf:

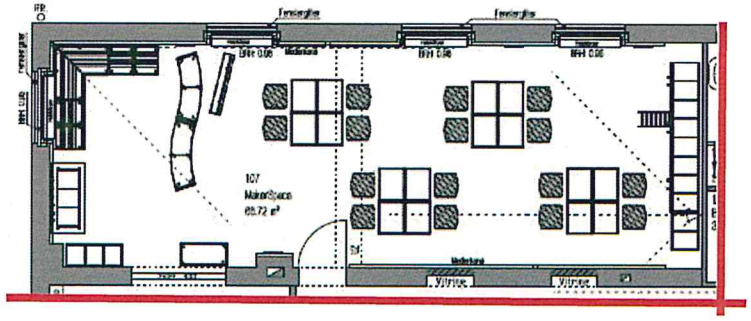
Einrichtungsmöglichkeiten

Beispiele für eine flexible Raumnutzung:

Frontalunterricht
Gruppentische
Konferenztisch

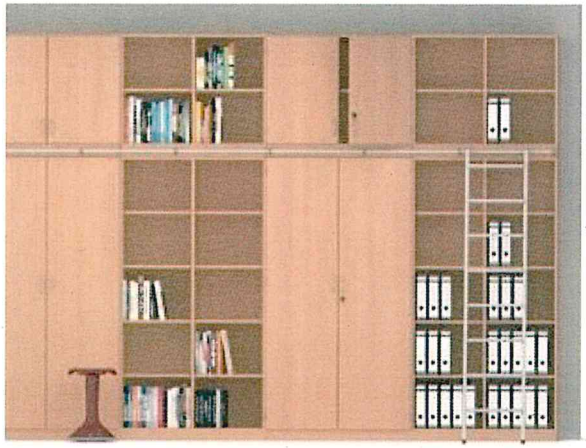






Möbel

→ Flexibel durch Rollen



VS-Möbel + Lagersysteme Regal Steger

3D Perspektiven

Loungebereich

3D Perspektiven

Gruppenarbeitstische – Blick Richtung Schrankwand

3D Perspektiven

Gruppenarbeitstische – Blick Richtung Loungebereich

3D Perspektiven

Konferenztisch– Blick Richtung Schrankwand

3D Perspektiven

Frontalunterricht – Blick Richtung Schrankwand

3D Perspektiven

Frontalunterricht – Blick Richtung Loungebereich

Terminschiene

Sobald die Mittel zur Verwirklichung des Raums (Mitte 2019) zur Verfügung stehen, kann mit der Umsetzung dieser Planung begonnen werden.

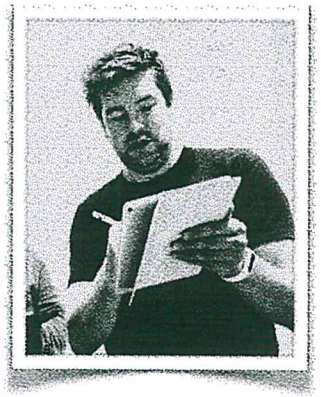
Bei reibungslosem Ablauf sollte der Raum Ende 2019 fertiggestellt werden, sodass er als Fortbildungsraum genutzt werden kann.

Ihre Medienberaterin im Rhein-Kreis Neuss

Marc Albrecht-Hermanns

Deutsch
Geschichte

Bertha-von-Suttner-Gesamtschule
Dormagen



Philipp Wartenberg

Deutsch
Erdkunde

Realschule Florastraße
Düsseldorf

Gala Garcia Frühling

Englisch
Spanisch

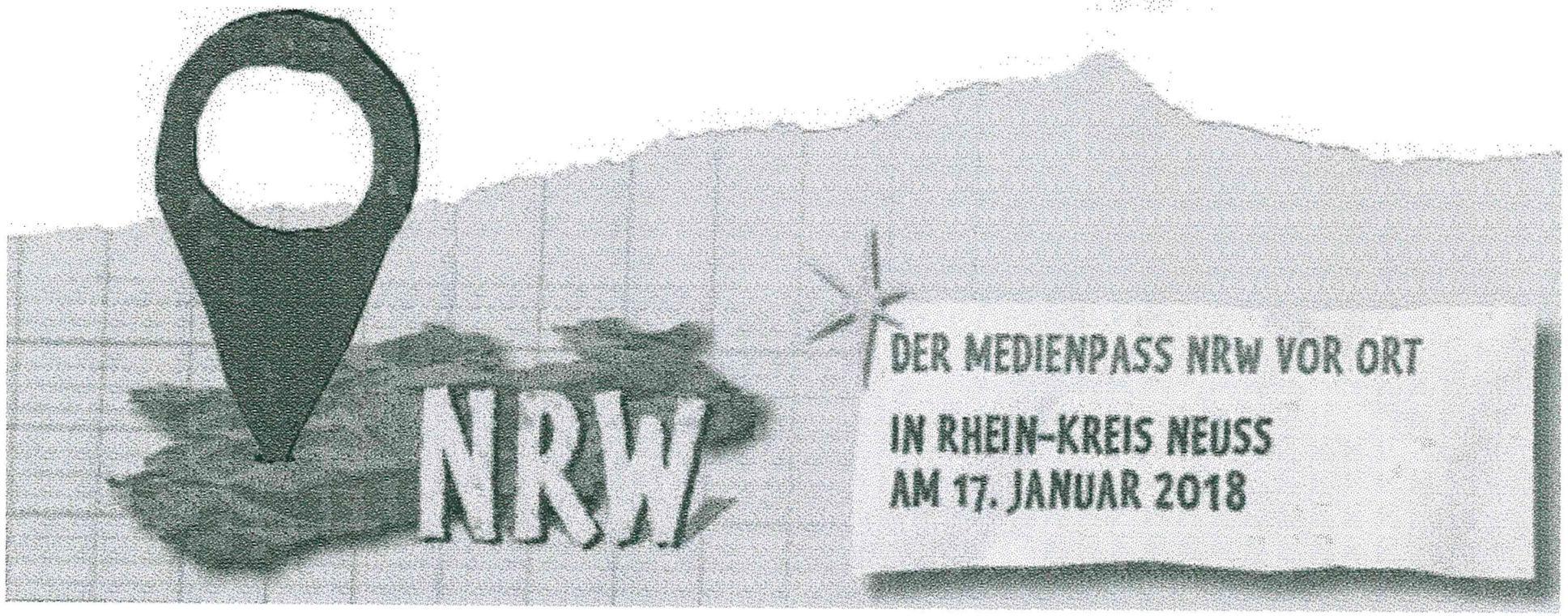
Gesamtschule
Norf

Anlage 3

rhein kreis neuss **medienzentrum**

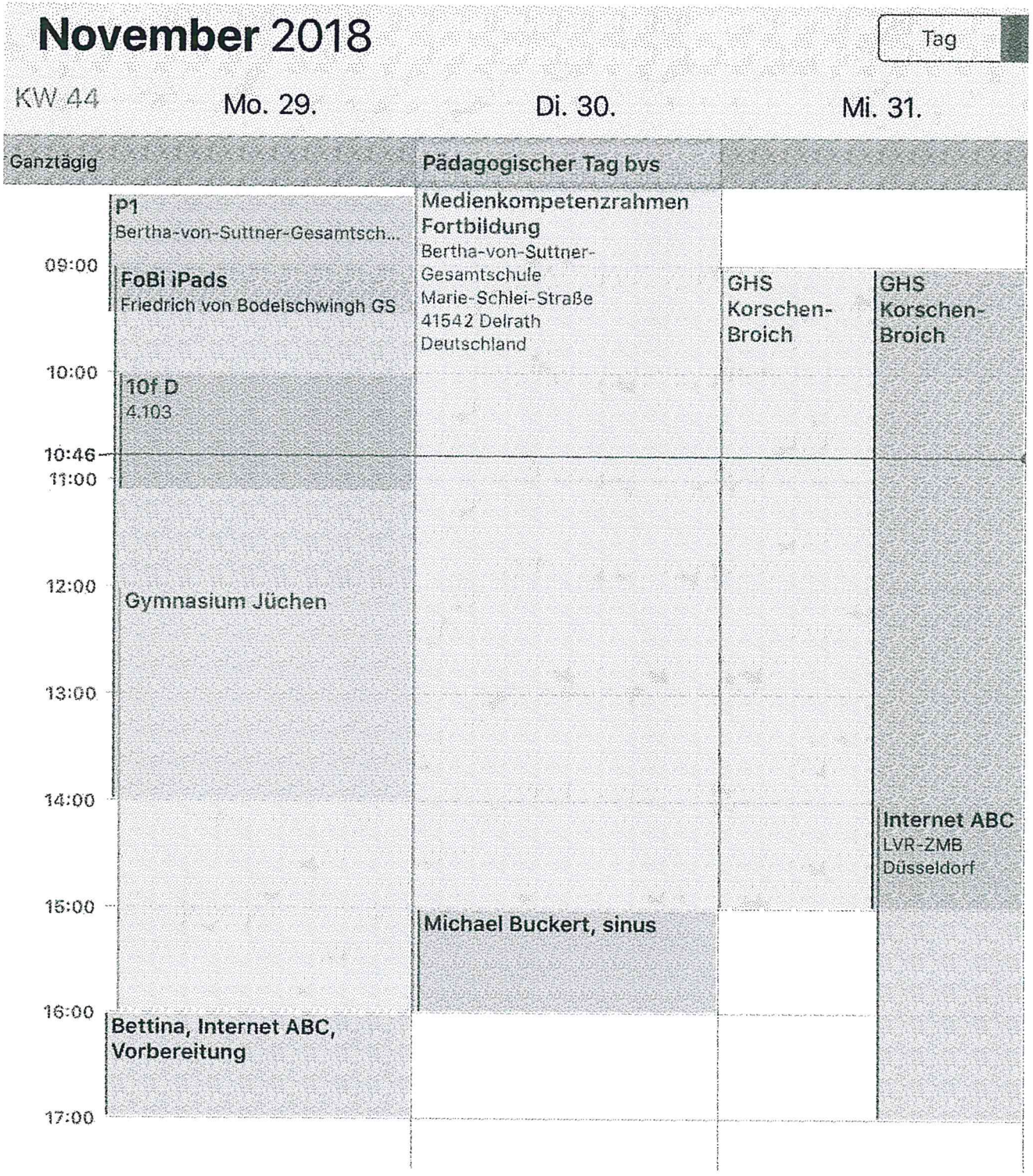
www.medien.schule

MEDIENPASS NRW



rhein kreis neuss **medienzentrum**

www.medien.schule


November 2018
Tag
KW 44
Mo. 29.
Di. 30.
Mi. 31.
Ganztägig
Pädagogischer Tag bvs
09:00
10:00
10:46
11:00
12:00
13:00
14:00
15:00
16:00
17:00
P1
Bertha-von-Suttner-Gesamtsch...
FoBi iPads
Friedrich von Bodelschwingh GS
10f D
4.103
Gymnasium Jüchen
Bettina, Internet ABC, Vorbereitung
Medienkompetenzrahmen Fortbildung
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule
Marie-Schlei-Straße
41542 Delrath
Deutschland
Michael Buckert, sinus
GHS Korschen-Broich
GHS Korschen-Broich
Internet ABC
LVR-ZMB
Düsseldorf

Planung Medientag - Erasmus-Gymnasium **14.02.2018**

	Tagesverlauf	
8:30	Begrüßungskaffee	Saal und Foyer
9:00-9:45 Uhr	Einstieg Kahoot - Angebote des Medienzentrums und des Landes NRW	Saal
10:00-11:00	Schiene 1	Siehe Raumplan
11:15-12:15	Schiene 2	Siehe Raumplan
12:15	Mittagessen	Saal & Foyer
13:15-14:15	Schiene 3	Siehe Raumplan
14:30	Galeriegang - Evaluation	Saal
15:30	Ende	

Planung Medientag - Erasmus-Gymnasium

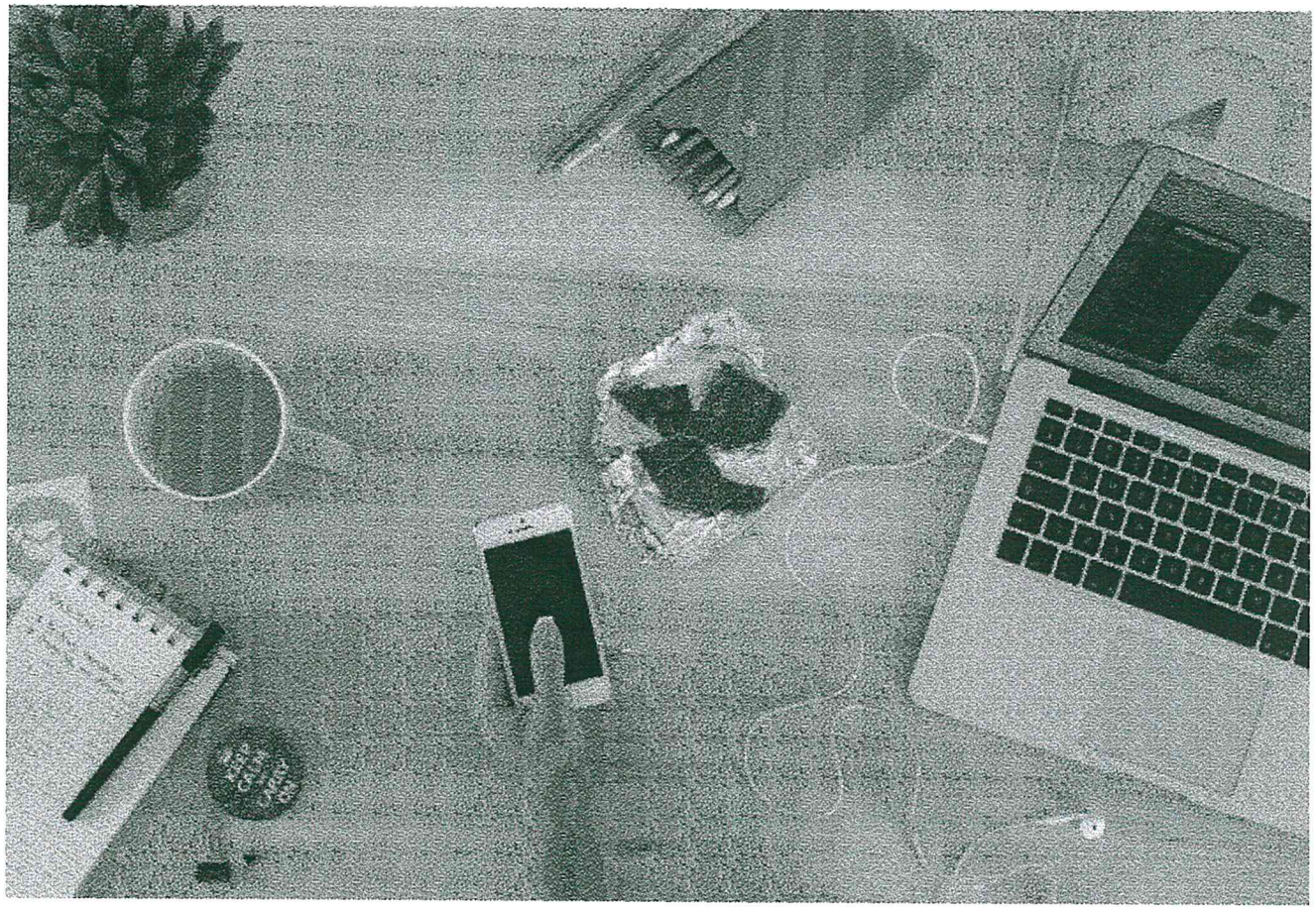
	Thema des Workshops
Workshop 1	Präsentieren & Erklären kinderleicht
Workshop 2	Mathematikapps mit dem Tablet und Smartphone nutzen
Workshop 3	Planet Schule und Edmond NRW
Workshop 4	Erklärfilme selbst erstellen mit der Greeenscreen
Workshop 5	Flipped Classroom
Workshop 6	Hörspielarbeit
Workshop 7	Individuelles Arbeiten mit Learningsnacks und LearningApps

5. Barcamp Eine besondere Fortbildung ...

Digital Lernen

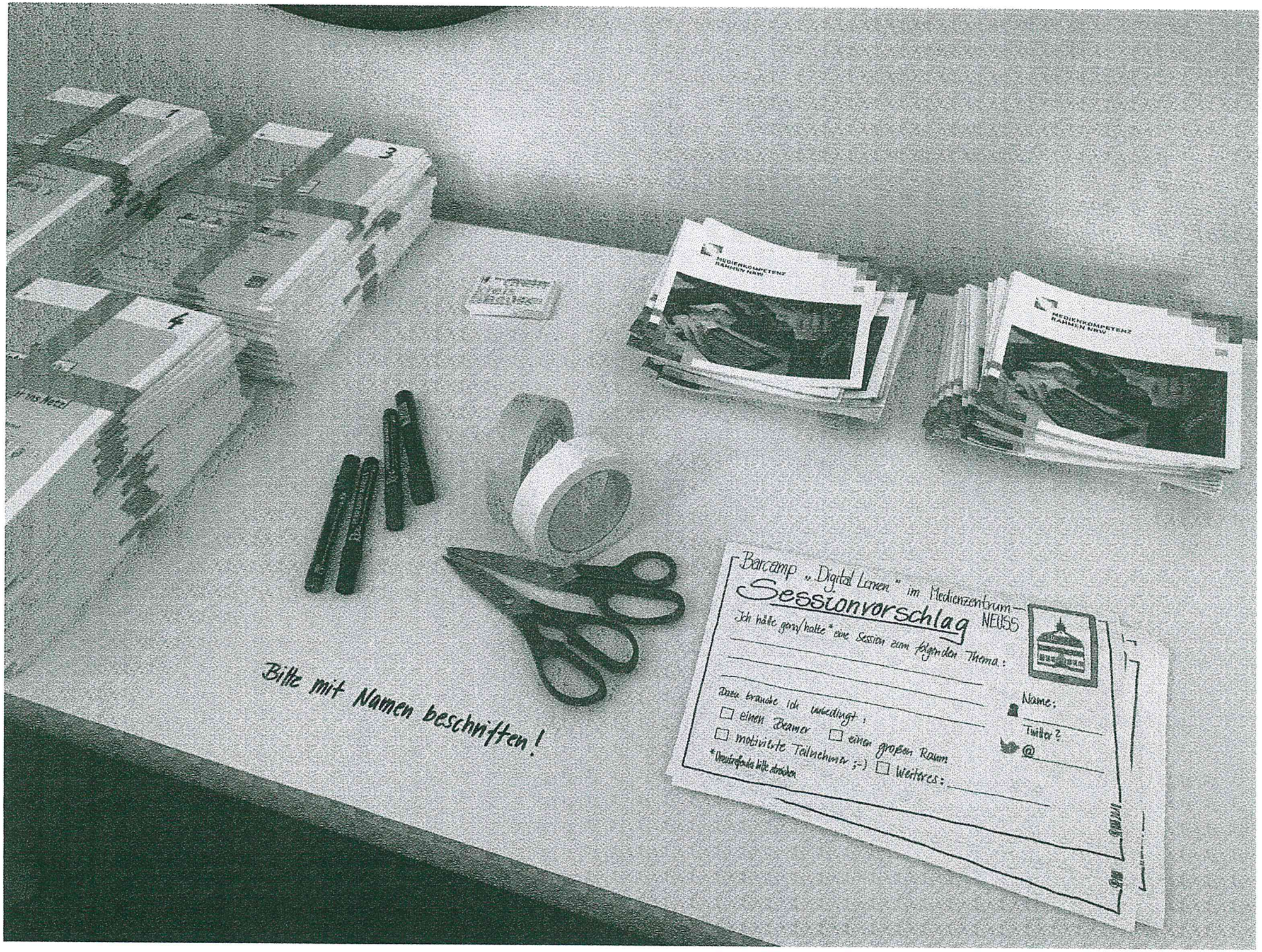
13. Juni 2018 - 9.00-16.00 Uhr

Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss



rhein kreis neuss **medienzentrum**

www.medien.schule


Barcamp „Digital Lernen" im Medienzentrum NEUSS
Sessionvorschlag
Ich hätte gern/hatte* eine Session zum folgenden Thema:
Dazu brauche ich unbedingt:
einen Beamer
einen großen Raum
motivierte Teilnehmer ;-)
Weiteres:
*Unzutreffendes bitte streichen
Name:
Twitter?
@
Bitte mit Namen beschriften!

MEDIENKOMPETENZ
RAHMEN NRW

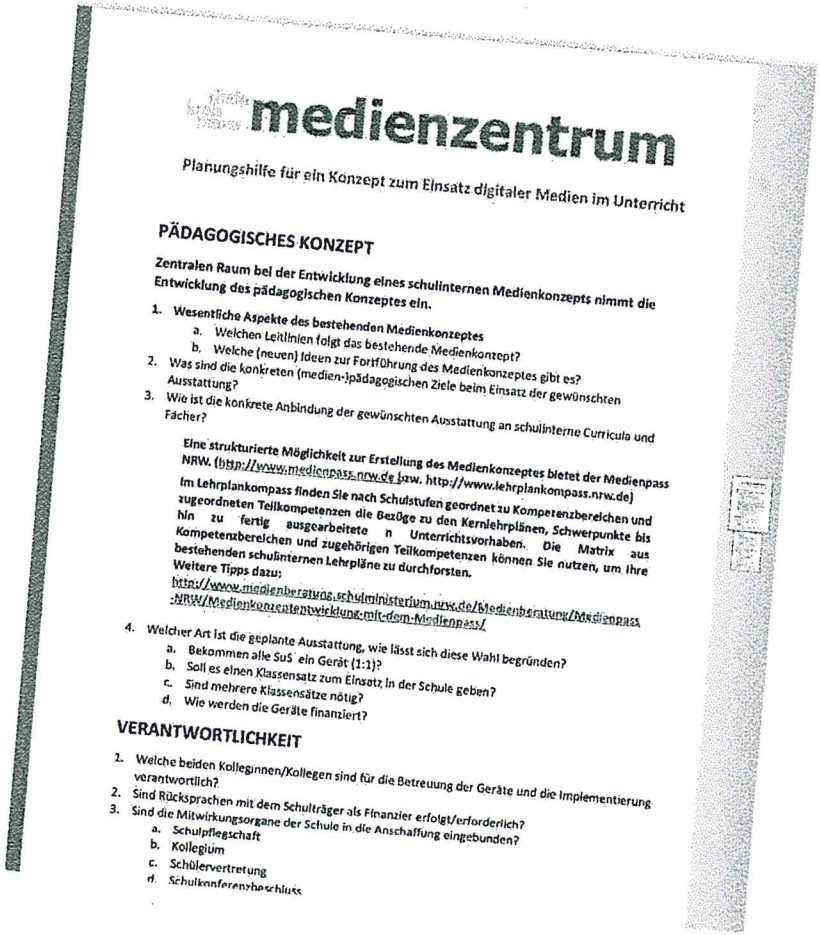
1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware)	**2.1 Informationsrecherche**	**3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse**	**4.1 Medienproduktion und Präsentation**	**5.1 Medienanalyse**	**6.1 Prinzipien der digitalen Welt**
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge	**2.2 Informationsauswertung**	**3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln**	**4.2 Gestaltungsmittel**	**5.2 Meinungsbildung**	**6.2 Algorithmen erkennen**
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation	**2.3 Informationsbewertung**	**3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft**	**4.3 Quellendokumentation**	**5.3 Identitätsbildung**	**6.3 Modellieren und Programmieren**
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	**2.4 Informationskritik**	**3.4 Cybergewalt und -kriminalität**	**4.4 Rechtliche Grundlagen**	**5.4 Selbstregulierte Mediennutzung**	**6.4 Bedeutung von Algorithmen**
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Medienberatung NRW
LVR Qualität für Menschen
LWL Für die Menschen in Westfalen-Lippe
lfm: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Medienkompetenzrahmen

Weitere Beratung …

- Beratung von Schulen bei der Erstellung von Medienkonzepten
- Beratung bei technischer Ausstattung
- Schulträgertagung
- Beratung von Schulträgern



medienzentrum

Planungshilfe für ein Konzept zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Zentralen Raum bei der Entwicklung eines schulinternen Medienkonzepts nimmt die Entwicklung des pädagogischen Konzeptes ein.

1. **Wesentliche Aspekte des bestehenden Medienkonzeptes**
   a. Welchen Leitlinien folgt das bestehende Medienkonzept?
   b. Welche (neuen) Ideen zur Fortführung des Medienkonzeptes gibt es?
2. Was sind die konkreten (medien-)pädagogischen Ziele beim Einsatz der gewünschten Ausstattung?
3. Wie ist die konkrete Anbindung der gewünschten Ausstattung an schulinterne Curricula und Fächer?

Eine strukturierte Möglichkeit zur Erstellung des Medienkonzeptes bietet der Medienpass NRW. (http://www.medienpass.nrw.de bzw. http://www.lehrplankompass.nrw.de)

Im Lehrplankompass finden Sie nach Schulstufen geordnet zu Kompetenzbereichen und zugeordneten Teilkompetenzen die Bezüge zu den Kernlehrplänen, Schwerpunkte bis hin zu fertig ausgearbeitete n Unterrichtsvorhaben. Die Matrix aus Kompetenzbereichen und zugehörigen Teilkompetenzen können Sie nutzen, um Ihre bestehenden schulinternen Lehrpläne zu durchforsten.

Weitere Tipps dazu:
http://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Medienpass-NRW/Medienkonzeptentwicklung-mit-dem-Medienpass/

4. Welcher Art ist die geplante Ausstattung, wie lässt sich diese Wahl begründen?
   a. Bekommen alle SuS ein Gerät (1:1)?
   b. Soll es einen Klassensatz zum Einsatz in der Schule geben?
   c. Sind mehrere Klassensätze nötig?
   d. Wie werden die Geräte finanziert?

VERANTWORTLICHKEIT

1. Welche beiden Kolleginnen/Kollegen sind für die Betreuung der Geräte und die Implementierung verantwortlich?
2. Sind Rücksprachen mit dem Schulträger als Finanzier erfolgt/erforderlich?
3. Sind die Mitwirkungsorgane der Schule in die Anschaffung eingebunden?
   a. Schulpflegschaft
   b. Kollegium
   c. Schülervertretung
   d. Schulkonferenzbeschluss

rhein kreis neuss **medienzentrum**

SUCHMASCHINE FÜR LEHRER

learn:line NRW

UNSERE MEDIEN

EDMOND NRW

UNSER ANGEBOT

sinus Sicher im Netz unterwegs

WEITERE ONLINE-MEDIEN

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Landeszentrale für politische Bildung

Nachrichten

Fortbildung: Lego-Roboter programmieren - Roberta Basis-Schulung
von Marc Albrecht-Hermanns - Montag, 19. Februar 2018, 15:37

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr in Kooperation mit dem ZDI-Netzwerk des Rhein-Kreises eine erstklassige Fortbildung zur Programmierung von Lego EV3-Robotern anbieten zu können.

Koordiniert und organisiert vom Fraunhofer-Institut findet die Veranstaltung

Roberta-Basi...

Weiter lesen *(331 Wörter)*

Schlagwörter: zdi Roberta EV3 Fortbildung

Dauerlink

Thema anzeigen (0 Antworten)

10 Jahre EduCamp
von Marc Albrecht-Hermanns - Montag, 5. Februar 2018, 15:36

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

ausnahmsweise nutze ich diesmal die Plattform des Medienzentrums, um Sie auf eine sehr spezielle Veranstaltung hinzuweien, das EduCamp, die „Mutter der Bildungs-BarCamps". Seit 10 Jahren treffen sich Menschen aus allen Bildungsbereichen, um für 48...

Weiter lesen *(395 Wörter)*

Dauerlink

Thema anzeigen (0 Antworten)

rhein kreis neuss

EDMOND-Landeslizenzen - Rhein-Kreis-Neuss

RL

	Zahl der Schulen im Gebiet:	144		Etat:	10.000,00 €

	Lizenzpreis		Beitrag des MZ zur LL	Einzelbestellung Kreislizenz
GIDA GmbH (Odenthal)				
Prozesse im städtischen Raum - 5563617	18.404,10 EUR		380,12 EUR	585,30 EUR
GIDA GmbH (Odenthal)				
Artbildung - 5563611	18.404,10 EUR		380,12 EUR	585,30 EUR
GIDA GmbH (Odenthal)				
Evolution I - 5563609	22.493,90 EUR		471,86 EUR	726,70 EUR
GIDA GmbH (Odenthal)				
Molekularbiologische Forschung - 5563610	18.404,10 EUR		380,12 EUR	585,30 EUR
MedienLB				
Pubertät - 5563690	21.842,10 EUR		473,70 EUR	859,00 EUR
GIDA GmbH (Odenthal)				
Atmung & Atmungsorgane - 5563613	22.493,90 EUR		471,86 EUR	726,70 EUR
MedienLB				
Auge - 5563708	21.842,10 EUR		473,70 EUR	859,00 EUR
GIDA GmbH (Odenthal)				
Human Evolution - 5563612	0,00 EUR		0,00 EUR	0,00 EUR
GIDA GmbH (Odenthal)				
Aminosäuren, Peptide & Proteine - 5563614	0,00 EUR		0,00 EUR	0,00 EUR
GIDA GmbH (Odenthal)				
Energieträger II - 5563619	0,00 EUR		0,00 EUR	0,00 EUR
MedienLB				
Unser Sonnensystem - 5563685	0,00 EUR		0,00 EUR	0,00 EUR
MedienLB				
Tiere im Wald - 5563608	0,00 EUR		0,00 EUR	0,00 EUR

Etat - Summe:	**6.968,50 €**	**Summe**	3.031,50 EUR	4.927,30 EUR
Ok?	**ja**			
2.833,18 €	Netto		**Gesamtsersparnis**	1.895,80 EUR
198,32 €	Mwst.			
			prozentuale Ersparnis:	38,5%

Anlage 4